

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Rgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Befanntmachung.

Zur öffentlichen Kenntniß wird hierdurch gebracht, daß der hiesige Bürger und Webermeister Herr Friedrich Ernst Köhler II. heute von uns als öffentlicher Lohndiener und Besteller, zugleich auch als Besteller bei Hochzeiten und Beerdigungen, eidlich in Pflicht genommen worden ist. Frankenberg, am 24. Februar 1872. Der Stadtrath. Meißner, Brämrstr.

### Diebstahlsbefanntmachung.

Am 20. Januar d. J. ist aus der Hausflur des Bardi'schen Gasthofs zu Ebersdorf ein Kistchen mit 2000 Stück Cigarren, signirt  $\Delta$  3156, spurlos entwendet worden. Die Cigarren waren in Packete von je 100 Stück verpackt, der blaupapierene Umschlag signirt: „SUPERFEINE BROWN 100“. Zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen wird dieß hiermit bekannt gemacht. Frankenberg, am 23. Februar 1872. Das Königl. Gerichtsam. Wiegand.

### Subhastationspatent.

Ertheilungshalber soll von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte den 3. März 1872 das zum Nachlasse der Auguste Marie verehel. Weise in Berthelsdorf gehörige Hausgrundstück N 59c des Katasters mit Gärten, N 107 des Grund- und Hypothekensuchs für Berthelsdorf, welches Grundstück am 8. Januar 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten ordentlich auf 1450 Thaler gewürdet worden ist, im Nachlassgrundstücke zu Berthelsdorf unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Es haben sich daher diejenigen, welche dieses Grundstück zu ersteigen gesonnen sind, an gedachtem Tage Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Bieten nicht zugelassen werden, im Nachlassgrundstücke anzumelden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ein Gebot zu thun und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr nach Auktionsgebrauch werbe verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Das Hausgrundstück ist vor circa 5 Jahren neu erbaut, von massiver Umfassung, mit harter Dachung versehen und enthält 5 heizbare Stuben. Frankenberg, am 1. Februar 1872. Königl. Gerichtsamts d. s. l. b. Seudtner.

### Eine Intrigue.

Man erinnert sich wohl noch der auffallenden Aeußerungen Bismarck's, von gewissen Rathgebern, die sich an den König herandrängen und ihm ihre Rathschläge geben wollten. „Auf wen stellen diese Worte? Auf Windiborch-Neppen? Ja, aber nicht auf ihn allein. Es ist noch ein Anderer, der im Hintergrunde steht, und der jetzt seine Stunde gekommen glaubt, um zu Macht und Einfluß zu gelangen. Es ist dies der Sohn eines berühmten Rechtslehrers, der Herr von Savigny, 1866 preussischer Bundestagesgesandter in Frankfurt a. M., und dann zur Disposition gestellt. Herr von Savigny ist Katholik; aber nicht bloß das, er ist auch sehr ehegeizig. Als Mittelmann sollen diese Herren den Fürsten B. Radziwill gebraucht haben. Indessen ihre Schürer oder Schürerinnen sollen in noch höheren Kreisen zu suchen sein. Die Kaiserin Auguste gehört allerdings nicht dazu. Trotz der Verdächtigung des Bonner Jesuitenblattes glauben wir nicht an die der Kaiserin in den Mund gelegte Aeußerung über das Schulausschüttungsgeß. Es bedurfte nicht erst des offiziellen Dementi's der Nordd. Allg. Ztg. Aber es giebt in Berlin ja noch andere hoch, sehr hoch gestellte Damen, die in Sachen der Politik keines Garn zu spinnen wissen, Damen, von denen man 1849 und 1850 sagte, daß sie die Reaktionsfäden angedreht hätten an den tausenden

Werkstuhl der Zeit. Aber wie dem auch sein mag, jedenfalls ist die Intrigue gescheitert.

Die Gefahr war nicht unbedeutend. Es handelte sich darum, wie nach den Jahren 1813, 1814 und 1815 eine große politisch-kirchliche Reaction in's Werk zu setzen.

Die kleine, mächtig gewesene Partei der Kreuzzeitung strengt im Verein mit den Römlingen alle Kräfte dazu an. Die Gefahren, die darin für das deutsche Reich lagen, wird Jeder erkennen. Es hätte sich seine besten Anhänger und Freunde im Innern entfremdet und dafür doch seine Bundesgenossen auswärts gewonnen. Innere Erschütterungen und auswärtige Feinde würden dann das Reich zerrütet und wieder zerstückt haben.

Das römische Pfaffensthum und das Welsenthum, diese geborenen Feinde des deutschen Reichs, hatten sich gemeinschaftlich verschworen. Die Gefahr ist jetzt beschworen, aber es gilt auch ihrer Wiederkehr vorzubeugen. Das kann nur geschehen durch entschiedenes, geschlossenes Auftreten der liberalen Parteien, und dadurch, daß wir die Volksehrung in- und außerhalb der Schule nach Kräften fördern, um die Massen dem gefährlichen Einfluß der Jesuiten von der langen und der kurzen Robe zu entziehen. Krieg den Jesuiten unter jeder Maske, das sei die Losung! (Nordd. Wochenbl.)

### Vermischtes.

Die Staatswaldungen Sachsens umfassen ein Areal von circa 300,000 Aekern. Sie werden gegenwärtig inspicirt und verwaltet von 14 Oberforstmeistern und 128 Revierverwaltern (Ober- und Revierförstern). Die durchschnittliche Größe einer sächsischen Oberforstmeisterei beträgt 21,400 Acker; die kleinste ist Goldig mit 12,600 Aekern, die größte Auerbach mit 35,400 Aekern Areal. Durch die beabsichtigte Einteilung von 4 Oberforstmeistereien, beziehentlich Vereinigung mit anderen Oberforstmeistereien und zwar Moritzburg mit Dresden, Cunnersdorf mit Schandau, Goldig mit Weismesdorf und Schwarzenberg, theils mit Annaberg theils mit Eibenstock erhalten dieselben eine Größe von 30,000 Aekern. Die kleinste würde hiernach Tharand mit 17,400 Aekern, die größte Dresden mit 39,400 Aekern sein. Die durchschnittliche Größe einer Revierverwaltung betrug bisher circa 2200 Acker; durch die beabsichtigte und theilweis schon in Ausführung gebrachte Vereinigung der kleinen Forstreviere mit nahegelegenen größeren sollen dieselben bis zu einer Höhe von 3000 Aekern durchschnittlich gebracht werden.

Der „Fr. A.“ berichtet: Der bereits 12 Jahre lang in der Neumühle zu Oberschöna als Werkführer fungirende 51 Jahre zählende Gregor Wäzner wurde am vergangenen Dienstag vom dem gangbaren Zeuge der Mühle erfaßt und

